

Literatur

- BOYER DE FONSCOLOMBE, E. L. J. H. 1845: Calendrier de faune et de flore pour les environs d'Aix. — Mém. Acad. Sci. Aix 5, 357–682.
- CEBALLOS, G. 1925: Revision de los GELIS del Museo de Madrid (Hym. Ichneum.). Procedentes de la Peninsula Iberica, Canarias y Maituecos. — Eos 1, 133–198.
- — 1927: Notas sobre icneumonidos. GELIS de la colección del Museo de Madrid. — Eos 3, 269–278.
- HORSTMANN, K. 1980: Typenrevision der von BOYER DE FONSCOLOMBE beschriebenen Ichneumoniden-Arten (Hymenoptera). — Mitt. Münch. Ent. Ges. 70, 129–137.
- SCHMIEDEKNECHT, O. 1906: Opuscula Ichneumonologica. II. Cryptinae. — Fasc. 12–13, Blankenburg i. Thür., 883–998.
- SEYRIG, A. 1928: Notes sur les Ichneumonides du Muséum national d'histoire naturelle. — Bull. Mus. Hist. nat. Paris 34, 200–207.
- SHAUMAR, N. 1966: Les Ichneumonides d'Égypte. — Entomophaga 11, 441–469.
- TOWNES, H. K. 1944: A catalogue and reclassification of the Nearctic Ichneumonidae (Hymenoptera). Part I. The subfamilies Ichneumoninae, Tryphoninae, Cryptinae, Phaeogeninae and Lissonotinae. — Mem. Amer. ent. Soc. 11, Part I, 1–477.

Anschrift des Verfassers:

Dr. Klaus HORSTMANN, Zoologisches Institut, Röntgenring 10, D-8700 Würzburg

Zwei neue *Zophosis*-Arten aus dem Vorderen Orient

(Coleoptera: Tenebrionidae)

Von Michael CARL

Abstract

Two new species of the genus *Zophosis* LATREILLE, 1807 are described: *Zophosis dimorpha* sp. n. from Iraq and *Zophosis clypeosuturata* sp. n. from Jordan.

Beschreibung

Zophosis dimorpha sp. n.

Holotypus ♂. Shibchan, 150 km sw von An Najaf, Irak, IV. 1979, leg. JAKES

Paratypus ♀. Shibchan, 150 km sw von An Najaf, Irak, 30. III. 1979, leg. JAKES

Verbleib der Typen: Nationalmuseum Prag.

Körperoberfläche schwarz. Kopf deutlich granuliert und punktiert, der Clypeus des ♂ kräftiger punktiert als der restliche Kopf. Clypeallinie dimorph (cf. PENRITH 1980), der Hinterrand beim ♀ in der Mitte unterbrochen und durch zwei Gruben verlaufend (Abb. 1a, 1b).

Das Pronotum fein granuliert und mit feinsten Behaarung versehen. Pronotum ganzrandig mit stumpfen Vorder- und spitzen Hinterwinkeln.

Elytren bis auf die Scheibe gekörnt und granuliert, die Scheibe fein punktiert. Ohne Rippen, aber über den Seitenrändern jeweils eine angedeutete Leiste mit erhabenen Längsstricheln. Der Seitenrand nur in der vorderen Flügelhälfte von dorsal zu sehen, am Abdomen deutlich nach unten geschwungen. Die Pseudopleuren fein granuliert, mit angedeuteten, kurzen Längsstricheln. Der Prosternalfortsatz kurz und breit, glänzend.

Der Metasternalfortsatz kurz und breit, die beiden stumpfen Enden klaffend, die Mittelfurche ungefähr ein Drittel der Länge des Metasternums erreichend.

Aedoeagus mäßig sklerotisiert (Abb. 2a).

Körper sehr flach, 10–11 mm lang, 5–5,7 mm breit.

Länge der Elytren: 6,5–8 mm.

Zophosis clypeosuturata sp. n.

Holotypus ♂. Irbid, Jordanien, III. 1988, leg. BLANK
 Verbleib des Typus: Zoologische Staatssammlung München.

Körperoberfläche schwach glänzend schwarz.

Kopf gleichmäßig punktiert, zwischen den Punkten glatt. Der Clypeus etwas dichter punktiert. Clypeushinterrand verkehrt herzförmig, der Einschnitt der Clypeallinie steht mit einer tiefen medianen Furche in Verbindung (Abb. 1c).

Das Pronotum genauso wie der Kopf punktiert, ganzrandig mit stumpfen Vorder- und spitzen Hinterwinkeln.

Elytren schwächer punktiert, undeutlich chagriniert, an der Basis fein granuliert und an den Seiten mit ausgeprägten, erhabenen Längsstricheln. Der Seitenrand nur in der vorderen Hälfte von dorsal zu sehen, am Abdomen deutlich nach unten geschwungen. Die Pseudopleuren fein chagriniert, mit deutlichen, feinen Längsstricheln.

Der Prosternalfortsatz lang und schmal, glänzend.

Der Metasternalfortsatz breit, die beiden angespitzten Enden klaffend, die Mittelfurche erreicht ungefähr ein Drittel der Länge des Metasternums.

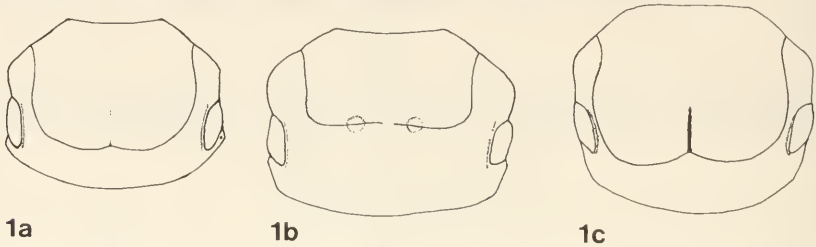


Abb. 1. Kopf dorsal: a = *Z. dimorpha* ♂; b = *Z. dimorpha* ♀; c = *Z. clypeosuturata* ♂.

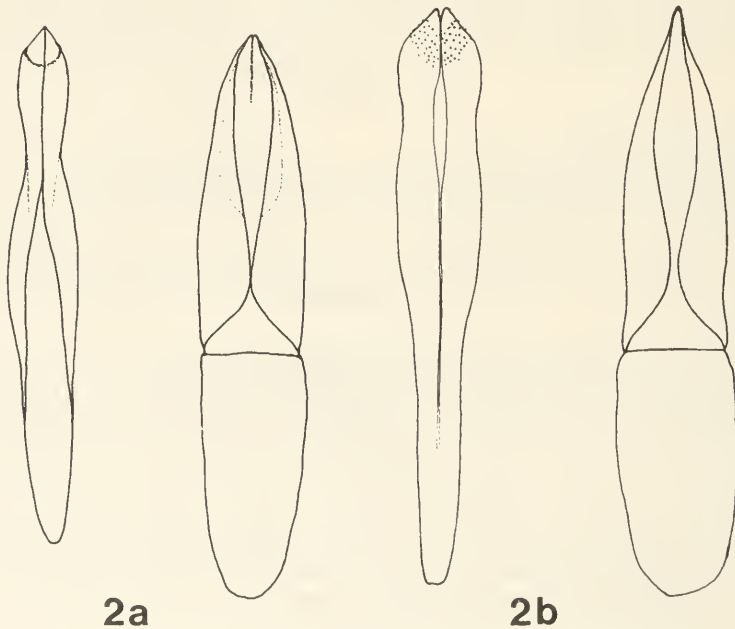


Abb. 2. Aedeagus: a = *Z. dimorpha*, b = *Z. clypeosuturata*.

